

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 42 (1916)  
**Heft:** 27

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

des sündigen Sorschers über alle andern Vaterländer den Triumph davontragen werde.

Da meldete sich die Konkurrenz. In dem Lande, das bezüglich des Welthandels allerweil obenauf zu schwimmen behauptete, wurden Inserate losgelassen, die sagten:

Bürger aller Länder, laßt euch nicht verblüffen! Unsere Gefangenengelager sind die besten. Hervorragende Zeugnisse stehen zu Diensten. Wer einen Versuch gemacht hat, bleibt ständiger Besucher. Kommt, seht, besucht und urteilt selber über die vorzügliche Qualität unserer Gefangenengelager.

Im Vaterland des sündigen Sorschers wurde man nervös. Der Beliebtheit der eigenen Gefangenengelager drohte eine schwere Erschütterung. Man inserierte weiter. Die andern Länder, die den Braten ebenfalls gerochen hatten, wollten nicht zurückstehen. Und so kam es denn, daß die Weltresse in Inseraten folgenden Genres jämmerlich eröffnet:

Die komfortabelsten aller Gefangenengelager der Welt sind die unsern. Keiner

versäume, keiner verpasste die einzige Gelegenheit, sich auf Staatskosten lebenslänglich versorgen zu lassen...

Unsere, mit allen Errungenheiten der Neuzeit ausgestatteten Gefangenengelager stellen alle andern in den Schatten. Der ungeheure Sudrang spricht mehr als alle Anpreisungen. Innert Monatsfrist hat sich der Besuch verzehnfacht.

Wasserloset, elektrisches Licht, Streichbühnen und landwirtschaftliche Gerüche zeichnen unsere Gefangenengelager aus...

Es gab eine Völkerwanderung. Heere von Bürgern walzten von einem Lager zum andern. Man lebte nicht mehr anders als auf Kosten des Staates. Die Menschen waren der Meinung, die Zeit des öffentlichen Milch- und Königflusses und der gebratenen Taubenschwärme sei leibhaftiglich wieder auf Erden eingekehrt. Über eine Entscheidung war nicht herbeizuführen.

Und wieder war es das Vaterland des sündigen Sorschers, in dem sich folgender Umschwung vollzog:

Kapitalkräftige Spekulanten hatten die Welternte an Hopfen und Malz in ihren Händen vereinigt. Das war ganz plötzlich geschehen, ohne daß man etwas gemerkt hatte. In allen Ländern hatten Konsortien die Ernte mit barem Golde aufgewogen und in kolossalen Lagern untergebracht. Dann, auf einmal, stellte sich heraus, daß alle diese Konsortien letzten Endes dem Vaterland des sündigen Sorschers angehörten.

Die Welt staunte und wunderte sich baß, was noch werden sollte.

Da erschien eines Tages in Riesenletern und in der ganzen Welt die Ankündigung:

Achtung! Freibier! Achtung!

Wir sind das einzige Land, in dessen Gefangenengelagern Freibier ausgeschenkt wird. Die Insassen sind begeistert. Man meldet sich unverzüglich. Aufnahme nur, solange noch Platz.

Acht Tage nach dieser Anzeige war die Schweiz verödet. Sämtliche Schweizer waren in die Gefangenengelager mit Freibier

## Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

### „DU PONT“

Prima Küche und Keller.

Die vorzüglichsten Hürlmann-Biere, hell und dunkel.

Spezialität: STERNBRÄU.

EHRENSPERGER-WINTSCH.

1456

### Hotel Wanner

Bahnhofstr. 80 — Zürich — Inh.: H. Schmidt



#### Altbekanntes Restaurant

Parterre und 1. Etage.

Tägliche Spezialplatten:

Hors-d'oeuvre, Fische u. Geflügel

Reale Weine Bier vom Fass

### Restaurant „Bauernschänke“

Kindermarkt 24, Zürich 1

Jeden Dienstag und Sonntag

418

:: Frei-Konzert ::

ff. offene u. Flaschenweine :: Löwenbräu Dietikon: Hell u. dunkel  
Gute Speisen. Sich bestens empfehlend: A. Sieger-Sauter.

**Badener-strasse 249 WARTBURG** Ecke Berthastr.  
Guter Mittagstisch à Fr. 1.50 und —.90  
Große Auswahl in warmen und kalten  
Speisen zu jeder Tageszeit. Reinge-  
haltene Weine u. Löwenbräu Dietikon  
Es empfiehlt sich höflich 1445 Alb. Müller-Moser

### Für Wirte

offerieren in nur prima Qualität  
**Schweifelzündhölzchen** zu Fr. 12,50  
dito zu Fr. 14.—  
**Zündhölzchen** ohne Schwefel,  
paraffiniert,  
überall entzündbar zu Fr. 16.—  
**Schwedische Hölzchen** Paket  
mit 10 Schächtelchen zu Fr. 22.—  
Alle Sorten in Kisten à 100 Pakete  
franke geg. Nachnahme. Bei Bezug  
von 5 u. mehr Kisten Extra-Preise.  
**Robert Lüscher**  
Versandgeschäft  
**Oberentfelden** (Aargau)  
Musterpakte aller 4 Sorten zu Fr. 1.— per Nachnahme. 1570



Obstbranntwein — Kirsch  
Preislisten — Leihgebinde  
Höchste Auszeichnungen!

**Buch über die Ehe**  
mit 40 Bildern  
für Verlobte und Cheleute.  
Fr. 3.50 per Nachnahme.  
Dazu gratis ein feiner Band der  
Unterhaltung. 1565  
Verlag Nedwig, Quaer 28.

**Drucksachen aller Art**  
liefert rasch und billig  
JEAN FREY, Buchdruckerei  
in Zürich

### RESTAURANT „GROSS ZÜRICH“

beim neuen Gerichtsgebäude, Rotwandstrasse 38

Grosse Auswahl in kalten und warmen Speisen zu jeder Tageszeit. Prima offene und Flaschenweine, sowie ff. Wädenswiler-Bier, hell und dunkel.

Höflichst empfiehlt sich **S. Ott-Lattner**, Metzger, Telephone Nr. 11210.

1526

**Drahtschmidli**. Schönster und grösster Garten der Stadt Zürich.

Staubfrei, direkt an der Limmat hinter dem Landesmuseum. Best bekannte Fischküche, nur lebender Vorrat. Diners und Soupers werden auch im Garten serviert. Prima Weine, Spezialität: Walliser, Tiroler. Prima Hürlmann-Bier.

Höfli. empfiehlt sich: Fritz Bayer-Bader.

### URANIABRÜCKE Limmatquai 26

Jeden Mittwoch und Freitag  
Große Extra - Konzerte  
**FRANZ PRETTNER** 1425  
Stets neue Komödien und Posse

H. Kirchhof und Prettner

### Restaurant „MILANO“ Stampfenbachstr. 32

Feine Ital. Küche. Reingehalt. Weine. Prompte Bedienung. Während der Hochsaison stehen erweiterte Lokale zur Verfügung. Mittagessen mit 2 Fleisch, Gemüse und Dessert Fr. 1.70. Abendessen Fr. 1.50.

1435 Mit bester Empfehlung A. Frapoli.

1519

### Vegetarierheim Zürich

Sihlstrasse 26/28, vis-a-vis St. Annahof

Vegetarisches Restaurant

Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten  
Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Menu à 1.—, 1.20,  
1.50 und à la Carte. Kaffee, Tee, Chocolade zu jeder  
Tageszeit.

1419 Inh. A. Hilli

**Bitte, telephonieren Sie**

**34-34**  
Auto-Taxameter

**Tag- und  
Nachtbetrieb**